



LAGEBERICHT

Bericht über die aktuelle Lage im Regierungsbezirk Arnsberg

Ereignis (Lagestichwort)	CORONA
Berichtszeitraum von	28.02.2020 – 25.06.20 12:00 Uhr
Bearbeiter/in	Britta Lindner
Lagebericht Lfd. Nr.	90
Anlagen	2

0. Kurzübersicht zur Lage (Kurzzusammenfassung)

Die BR Arnsberg hat einen Krisenstab einberufen.

Zum Einsatz von Krisen- bzw. Arbeitsstäben der Gebietskörperschaften siehe Punkt 3.2.

1. Informationsquellen

- Lageberichte der Krisenstäbe im Bezirk
- Tel. Rücksprachen mit den HVB
- Lageberichte der Bez.-Reg.
- Lageberichte des MAGS
- Schulbriefe MSB
- MOWAS; IG NRW; FEWIS (DWD)

2. Allgemeine Lage

2.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- Die neue CoronaSchVO nebst Hygienevorschriften und die neue CoronaBetreuungsVO sind am 15.06.2020 veröffentlicht worden. Die Vorschriften gelten ab dem 16. Juni 2020.

2.2 Verkehr

2.3 Gesundheitswesen

- Fleischbetriebe, Mitarbeiter aus den Firmen wohnhaft im Regierungsbezirk?

2.4 Umwelt

2.5 Versorgung der Bevölkerung

2.6 Informations- und Kommunikationswesen

- Am 16.06.2020 hat die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit dem Robert-Koch-Institut eine Corona-Warn-App veröffentlicht. Die App benachrichtigt die Nutzer/in, wenn sie sich in der Vergangenheit für eine bestimmte Zeit in der Nähe einer Corona-positiven Person aufgehalten haben.

Bitte um Übersendung sämtlicher Meldungen und Lageberichte an die folgende E-Mail-Adresse:

Krisenstab-bezirk.arnsberg@bra.nrw.de

MOWAS: bundesweite Warnung aktiv

2.7 Schulwesen

Aktueller Stand der Infektions- und Verdachtsfälle in den Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg (Stand 24.06.2020):

Anzahl	SchülerInnen/Lehrkräfte mit Familie in Quarantäne			Klasse/Teilgruppe in Quarantäne			Schule geschlossen		
	Schulen	SchülerInnen	Lehrkräfte	Schulen	SchülerInnen	Lehrkräfte	Schulen	SchülerInnen	Lehrkräfte
	42	60	14	13	273	27	11	13.289	712

23.06.2020: umfängliche Mitteilung des MSB NRW zum Schul- und Unterrichtsbetrieb in Corona-Zeiten und zum Schuljahresstart 2020/2021

2.8 Asyl

Die Zugänge in der LEA sind weiterhin niedrig. Seit dem 18.05. werden wieder Zuweisungen generiert. Diese werden nach jeweils 2 Wochen wirksam. Eine Weiterleitung in die Kommune erfolgt nur nach negativem Corona-Test.

Die Weiterleitung von sogenannten Ex-NRW Fällen in andere Bundesländer erfolgt ebenfalls nur nach negativem Corona-Test.

Am 10.06.2020 ist ein positiver COVID-19 Fall in der LEA bekannt geworden. Ein Sicherheitsmitarbeiter ist positiv getestet worden. Er befindet sich bis auf weiteres in Quarantäne. 9 Mitarbeiter, zu denen die Person Kontakt hatte, wurden getestet. Alle Ergebnisse waren negativ.

Die am 12.06.2020 aufgrund eines positiven Befundes einer Bewohnerin durchgeführte Testung der Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen der ZUE Wickede hat 5 positive Testergebnisse aus der Bewohnerschaft der ZUE ergeben. Alle weiteren Testergebnisse sind negativ. Die positiv getesteten Personen sind innerhalb der ZUE separat isoliert, ebenso die dort lebenden Kontaktpersonen der Kategorie 1. Das Gesundheitsamt des Kreises Soest hat die angeordnete Quarantäne für sämtliche Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen bis zum 26.06.2020 verlängert.

3. Schadenereignis/Gefahrenlage

3.1 Kurzbeschreibung von Ereignis(sen) und Schäden

Keine aktuellen Vorkommnisse

3.2 Schadensschwerpunkte bei Flächenlagen

Gebietskörperschaft	Schadenlage (Ereignis, Art und Ausmaß, Stadtteil/Gemeinde, etc; Betroffene [Verletzte, Tote], Versorgungsdefizite der Bevölkerung)	Gefahrenabwehrlage (Maßnahmen, eingesetzte Kräfte und Mittel, Überörtliche Hilfe, Hilfsorganisationen und THW)
BO Bochum		Krisenstab aktiv
DO Dortmund		Krisenstab aktiv
HA Hagen		Krisenstab aktiv
HAM Hamm		Arbeitsgruppe Corona
HER Herne		Krisenstab aktiv
EN Ennepe-Ruhr-Kreis		Krisenstab aktiv
HSK Hochsauerlandkreis		Krisenstab aktiv
MK Märkischer Kreis		Krisenstab aktiv
OE Kreis Olpe		Krisenstab aktiv
SI Kreis Siegen-Wittgenstein		Krisenstab aktiv
SO Kreis Soest		Krisenstab aktiv
UN Kreis Unna		Krisenstab aktiv

3.3 Personenschäden (Tote, Verletzte, Vermisste, sonstige Betroffene)

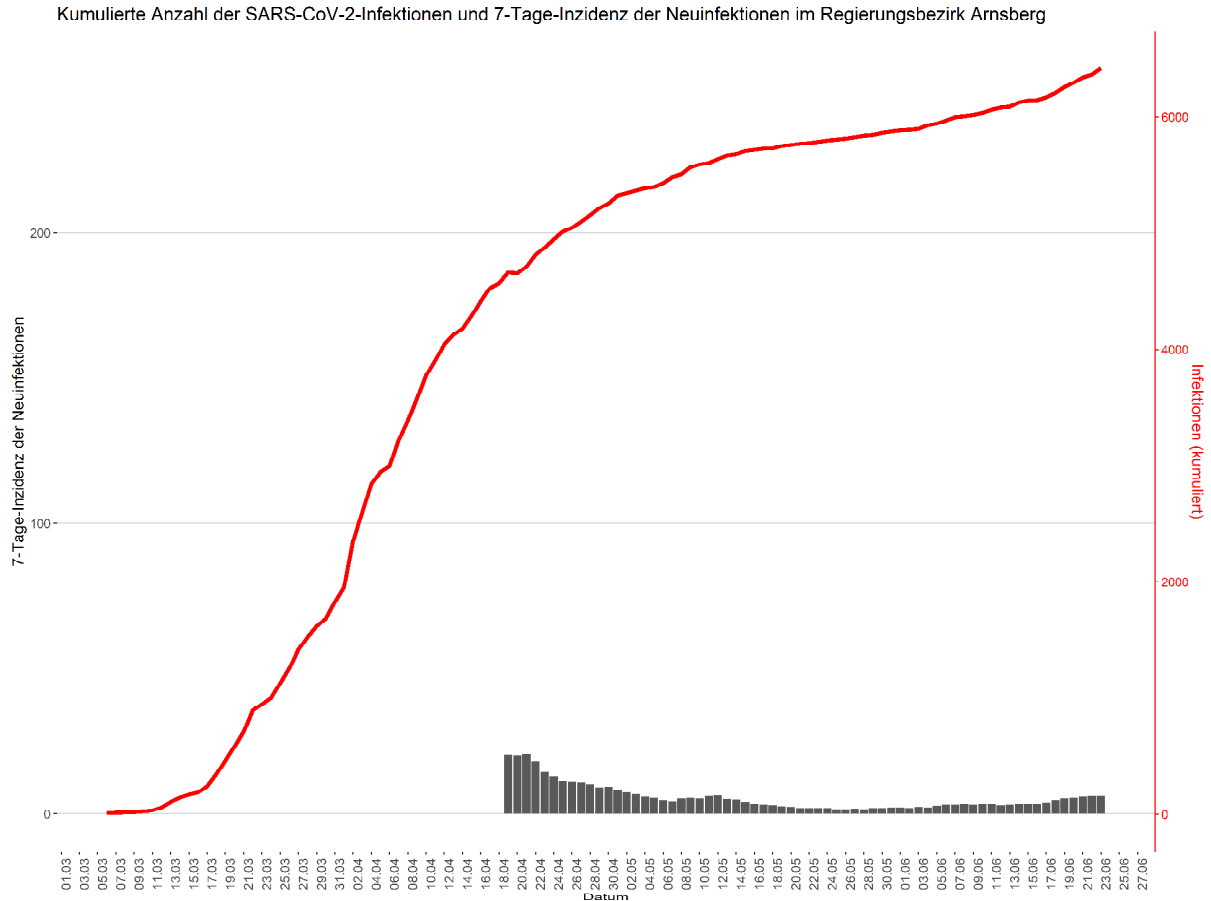
Stand:		240000jun2020						
		A	B	C	D	E	F	G
		Infektionen kumuliert bis Stand	Infektionen Neu am 23.06.20	Infektionen Neu 17.06.-23.06.	Inzidenz aus A	Inzidenz aus C	Genesene kumuliert bis Stand	Quarantäne aktuell bis Stand
Kreisfreie Städte	BO	607	4	18	166,5	4,9	562	167
	DO	897	3	57	152,8	9,7	793	k.A.
	HA	374	6	24	198,1	12,7	329	k.A.
	HAM	532	3	48	297,0	26,8	442	292
	HER	224	1	20	143,2	12,8	197	118
Kreise	EN	465	2	9	143,4	2,8	438	58
	HSK	620	1	6	238,0	2,3	593	k.A.
	MK	615	4	9	149,2	2,2	573	124
	OE	651	0	3	483,0	2,2	583	75
	SI	315	0	1	113,2	0,4	k.A.	k.A.
	SO	377	0	5	124,9	1,7	356	79
	UN	736	4	33	186,4	8,4	k.A.	k.A.
Bezirk		6.413	28	233	179,0	6,5	4866	913
NRW		41.675	112	2018	232,4	11,3		

Farbbelegung für Spalte E gilt nur für HVB!

>500
>100
>50
>25
>5
>0
=0

Da noch nicht alle HVB melden bzw. regelmäßig melden, unterliegen die Summen in Spalten F und G keiner Wertung bzgl. einer Verschlechterung oder Verbesserung.

Stand:		240000jun2020				
		A	B	C	D	E
		Todesfälle kumuliert bis Stand	Todesfälle Neu am 23.06.20	Todesfälle Neu 17.06.-23.06.	Mortalität aus A	Mortalität aus C
Kreisfreie Städte	BO	19	0	0	5,21	0,00
	DO	9	0	1	1,53	0,17
	HA	13	0	0	6,89	0,00
	HAM	36	0	0	20,10	0,00
	HER	2	0	0	1,28	0,00
Kreise	EN	14	0	0	4,32	0,00
	HSK	17	0	0	6,53	0,00
	MK	31	0	0	7,52	0,00
	OE	56	0	0	41,55	0,00
	SI	8	0	0	2,88	0,00
	SO	8	0	0	2,65	0,00
	UN	38	0	0	9,63	0,00
Bezirk		251	0	1	7,01	0,03
NRW		1.668	3	13		



4. Schadenabwehr/Gefahrenabwehr

4.1 veranlasste Maßnahmen (administrativ-organisatorisch, operativ-taktisch)

a. administrativ-organisatorisch

b. Operativ-taktisch

- Landeslieferungen erfolgen weiterhin

Bisher vier HVB melden, dass ihre Bedarfe an Schutzausrüstung nicht mehr so hoch sind wie die erfolgenden Lieferungen bzw. teilweise kein Bedarf mehr vorliegt. Die Bedarfe wurden per Mail vom 04.06.2020 abgefragt.

4.2 eingeleitete Maßnahmen

4.3 beabsichtigte Maßnahmen

4.4 Anzahl der Einsatzkräfte (getrennt nach „im Einsatz“ und „Alarmiert“)

4.5 Anzahl der eingesetzten Einheiten nach NRW-Konzepten (BHP-B 50, PT-Z 10, etc.) je Gebietskörperschaft

5. Voraussichtliche Lageentwicklung

5.1 Schadenlage/Gefahrenlage

- Weitere Verbreitung des Corona-Virus auf niedrigem Niveau.
- Der Engpass im Bereich von Schutzausrüstung/PSA wird voraussichtlich weiter bestehen bleiben. Zurzeit fehlen insbesondere Schutzkittel und -anzüge.

5.2 Allgemeine Lage/Verwaltungslage

6. Presse/Medienlage

Auf der Homepage der Bezirksregierung Arnsberg sind die aktuellen Fallzahlen und die Informationen anderer Behörden verlinkt.

<https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/c/corona/index.php>

- Montag, 22. 06. 2020
- Corona-Situation in fleischverarbeitenden Betrieben, insbesondere Auswirkungen der Situation bei der Firma Tönnies über den Kreis Gütersloh hinaus
- Corona-Situation bei der der Firma Westfleisch
- Schulschließungen durch bestätigte Corona-Fälle in Hamm und Dortmund

Folgende HVB warnen über NINA

- Kreis Unna
- Bochum

7. Besondere Vorkommnisse

BO

Bei einer Neuinfizierten handelt es sich um eine Hausärztin, welche jedoch in der Praxis ausschließlich unter FFP2-Atemschutz gearbeitet hat. Die Kontaktverfolgung findet daher nur im privaten Bereich der Ärztin statt.

DO

Die aktuellen Lockerungen der Corona-Schutzverordnung führen zu erhöhtem Beratungsbedarf der Bevölkerung durch das Ordnungsamt.

Die Abschottungsmaßnahmen der Fahrer durch fest installierte Plexiglasanlagen sind insgesamt positiv und werden auch nach der Corona-Zeit beibehalten werden. Die DSW wird aufgrund der zurückliegenden Erfahrungen mit dem Tragen von MNS, schwerpunktmäßig am Hauptbahnhof und Bahnhof Hörde die MNS-Pflicht überprüfen.

Ca. 400 Mitarbeiter von [REDACTED], die der sogenannten Risikogruppe angehören, werden durch den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Stadt Dortmund in Verbindung mit dem BAD Gesundheitszentrum auf Ihre Verwendungsmöglichkeit im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen medizinisch bewertet.

EN

HA

Die Steigerung der Neuinfektionen geht auf Familienverbände bzw. eine Arztpraxis zurück. Die Schulen und Kindergärten haben Kenntnis über neuinfizierte Kinder. Ebenso wurden die Kontaktpersonenlisten bereits angelegt.

HAM

HER

Der heutige Anstieg der Fallzahlen ist zu Teilen auf bekannte Kontaktpersonen bereits erkrankter Familienmitglieder zurückzuführen. Ebenfalls ist ein Mitarbeiter eines fleischverarbeitenden Betriebes unter den neuen Infizierten.

Der Fachbereich Gesundheit bietet heute in einem Haus eine Testung aller Bewohner*innen an, die aufgrund der örtlichen Wohnsituation möglicherweise mit einem dort Erkrankten und dessen unter Quarantäne stehenden Familie Kontakte hatten.

HSK

MK

OE

In den vergangenen Tagen ist es innerhalb einer Familie (betroffen derzeit 4 Haushalte) – offensichtlich nach einer gemeinsamen Feier – zu einem Infektionsausbruch gekommen. Die bisher durchgeführten Testungen ergaben bei 10 Personen die Bestätigung einer Infektion – weitere Personen aus dem familiären und sonstigen persönlichen Umfeld stehen derzeit noch zur Testung an bzw. stehen deren Testergebnisse noch aus.

In diesem Zusammenhang befinden sich 8 Mitschüler/innen und 2 Lehrer/innen der Lerngruppe einer Grundschule in Quarantäne, die von der Tochter eines der betroffenen Haushalte besucht wird. Zu weiteren schulischen Kontakten von bereits positiv getesteten Familienangehörigen konnte bereits gesichert festgestellt werden, dass schulintern die notwendigen Sicherheitsregelungen eingehalten wurden und somit hier nicht mit einer weiteren Infektionsverschleppung zu rechnen ist.

Eine der in diesem Zusammenhang positiv getesteten Personen nahm gemeinsam mit rund 60 weiteren Personen an einer Veranstaltung in einer Moschee teil. Da hier offensichtlich die erforderlichen Abstandsregeln nicht eingehalten wurden, wird für sämtliche Teilnehmer derzeit eine Quarantäne angeordnet.

Aufgrund des Erlasses vom 17.06.2020 werden derzeit Reihentestungen im [REDACTED] [REDACTED] Olpe und im fleischverarbeitenden Betrieb [REDACTED] in Finnentrop durchgeführt.

SI

SO

Am Mittwoch, den 24.06.2020 werden in der ZUE Wickede weitere Bewohner abgestrichen. Grund dafür ist, dass bei der ersten Testung nicht alle Bewohner anwesend waren.

In einem fleischverarbeitenden Betrieb (Firma Tönnies) im Kreis Gütersloh ist es seit dem 14. Juni zu einer Häufung positiver Testergebnisse gekommen. Zwei Schulen in Lippstadt, die einen großen Anteil der Schülerschaft aus dem Kreis Gütersloh haben, empfehlen in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt „mindestens“ diesen Schülerinnen und Schülern die Schule bis zu den Sommerferien nicht zu besuchen. Auslöser ist das Infektionsgeschehen im Kreis Gütersloh. Die am 18.06.2020 gemeldet Neuinfektion einer Person in Geseke steht in Verbindung mit dem Infektionsgeschehen bei der Firma Tönnies.

Erllass einer Allgemeinverfügung, gemäß der sich alle Tönnies-Mitarbeiter aus dem Kreis Soest in Quarantäne zu begeben haben, die in der Zerlegung am Standort Rheda-Wiedenbrück arbeiten. Die Quarantäne gilt solange, bis ein negatives Testergebnis vorliegt. Dringende Empfehlung an alle Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft mit Tönnies-Mitarbeitern wohnen, ebenfalls zu Hause zu bleiben und sich in

Quarantäne zu begeben. Gültigkeitsdauer der Allgemeinverfügung vom 18.06.2020 bis zum 01.07.2020

Pressemitteilung zur Allgemeinverfügung und dem derzeitigen Stand der Auswirkungen des Infektionsgeschehens der Firma Tönnies auf den Kreis Soest.

Festlegung eines Standardverfahrens zur Vorgehensweise bei positiven Tests in einer ZUE.

UN

8. Nächster Lagebericht

Freitag, 26.06.2020

9. Sonstiges

Aktuelle Erlasse zu CORONA sind abrufbar unter: www.mags.nrw/coronavirus

Die nächste geplante Sitzung des Krisenstabes der Bezirksregierung Arnsberg erfolgt am **01.07.2020 09:30 Uhr** im Großen Sitzungssaal, bei Bedarf auch kurzfristig früher.

gez. Köhler

Leiter der Koordinierungsgruppe des Stabes

Kontakt: Krisenstab der Bezirksregierung Arnsberg
Telefon: 02931 / 82-3855
Fax: 09231 / 82-46173
Mail: krisenstab-bezirk.arnsberg@bra.nrw.de